ÖVP

Im Blickpunkt

Obertrum am See

BÜRGERMEISTERBRIEF
LANDJUGEND – JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
EISSCHÜTZENVEREIN – JAHRESBILANZ
AUTOSCHLAUCHRENNEN
FREMDENVERKEHRSVEREIN
VORBILDLICHE JÄGERSCHAFT
EHRUNG OTTO REICHL
JODLBAUER – LETZTER LEINENWEBER





Der BÜRGER-MEISTER grüsst

Liebe Obertrumer !
Liebe Obertrumerinnen!

Nicht daß sich die Schreiber des "Freiheitlichen Gemeindekuriers" eine Antwort verdient hätten, aber die Obertrumer Gemeindebürger haben ein Recht auf klärende Worte.

Nach Erstellung des Nachtragsvoranschlages 1980 kamen zum Jahresabschluß noch einige offene Rechnungen von Gewerbetreibenden im Ausmaß von ca. 250.000,– in unsere Buchhaltung (nicht S 600.000,–). Die Differenz von S 350.000,– ergab sich durch Umbuchungen bei verschiedenen Haushaltsstellen. Die Bezahlung dieser S 250.000.– wurde einstimmig für das Rechnungsjahr 1980 beschlossen.

Seit 1970 wurden folgende für unsere Finanzlage maßgebende Aktivitäten einstimmig beschlossen:

Wasserleitungserweiterungsbau
Kosten ca. S 6.000.000,–

Hauptschulbau
Kosten ca. S 27.000.000,–
(Wenn in Obertrum keine Hauptschule wäre, würden die Kosten für Schulbeiträge für die HS Mattsee oder Seekirchen die gesamten Rückzahlungskosten jährlich übersteigen)

Friedhofserweiterung
Kosten ca. S 4.000.000,–

Güterwegbau
" " S 5.000.000,–

Übernahme der Haunsbergstraße d. d. Land
Kosten ca. S 2.000.000,–

Asphaltierungen
Kosten ca. S 3.000.000.–

Kindergarten - Doktorhaus - Gemeindehaus - Sportstätten usw.
Kosten ca. S 3.000.000.–

Umfahrungsstraße
Kosten ca. S 1.000.000.–

An nicht rückzahlbaren Beihilfen des Landes für diese Aktivitäten konnten insgesamt ca. 11 Millionen Schilling erreicht werden.

Das sind über 50 Millionen Schilling an Ausgaben, die seit 1970 getätigt wurden. Im Jahre 1970 betrug das Gemeindebudget ca. S 3 Millionen, zur Zeit liegen wir bei ca. S 11 Millionen.

Wer in Obertrum am See lebt und sich umsieht weiß, was in den letzten 10 Jahren geleistet wurde. Vor uns liegen aber noch große Aufgaben, die zu bewältigen sind, wie die Belastungen durch den Kanalbau, der Erweiterungsbau der Volksschule, Neubau von Güterwegen etc.
Die Bedeutung des Rehab-Centers wurde von mir und den Gemeindevertretern erkannt. Mein Einsatz für dieses Projekt muß hier nicht beschrieben werden. Für belegte Aufwendungen (Gutachten, Rechtsvertretungen, Reisekosten) wurden schließlich an unseren Vertreter in Wien S 40.000,- (nicht S 50.000,–) ausbezahlt. Die Gemeindevertretung hat auf Anfrage durch mich (vor der Überweisung) einen viel höheren Betrag einstimmig bewilligt.

Welchem Zweck dienten die S 600.000,–?
Für die Abrechnung des Güterweges Mühlbach hatte die Gemeinde einen Rückstand von S 570.000,–. Bis zum Ansuchen um einen AI - Kredit war es - in Absprache mit dem Geldinstitut - eine Sicherstellung, damit die Anrainer mit Sicherheit ihre Vorleistungen ausbezahlt bekamen. Ein Bürgermeister muß eben immer Wege suchen und finden. Es hat der Gemeinde nichts gekostet. Die Gemeindebürger sollen wissen, daß die Anrainer des Güterweges Mühlbach - wie auch bei anderen Güterwegen - hohe Vorleistungen (im einzelnen in diesem Fall bis S 57.000,–) erbrachten.

Asphaltierung der Huberbergstraße
Auch wenn der Kanalbau die vollen Kosten vorläufig übernimmt, so sind 80 % davon Darlehen, die zurückbezahlt werden müssen. Die Gemeindevertretung wird hier noch beraten müssen. Jedenfalls wurde hier nicht der Stein des Weisen gefunden.

Bis kurz nach den Gemeindevertretungswahlen 1979 war es üblich, daß die Zusammenarbeit und das gemeinsame Lösen der Probleme für Obertrum am See Vorrang in der Gemeindestube hatte. Der neue Geist bei den Freiheitlichen scheint einen anderen Arbeitsstil zu bevorzugen. Leider kann man die vielen Probleme mit Sparappellen allein nicht lösen. Ich habe vor den Wahlen 1979 mehrmals betont, daß wir für Obertrum am See alles unternehmen werden um die dringenden Aufgaben mit unserem eher bescheidenen Gemeindebudget so bald als möglich zu lösen.

Für ehrliche und offene Zusammenarbeit in der Gemeindestube ist die ÖVP-Obertrum am See immer gewesen und lädt auch weiterhin dazu ein. Für eine einseitige Parteipolitik und politische Geschäftemacherei aber ist die Gemeindestube nicht der richtige Ort.

Vielschichtig ist die Arbeit eines Bürgermeisters in seiner und für seine Gemeinde. Der Bürger wird die geleistete Arbeit richtig beurteilen.

Ich lade alle interessierten Bürger ein, die öffentlichen Gemeindesitzungen (Anschlag am schwarzen Brett) zu besuchen!

Ihr Bürgermeister

Hans Kramer

LUSTIGER KINDERFASCHING 1981

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder der Fasching im "Land Schnipitzel" ein gelungenes Fest. Beim Kinderball wurde nicht nur getanzt, sondern auch geschmaust. Sehr wesentlich zum guten Gelingen dieser Jause trugen die Krapfen der Bäckerei Schraut und die Kracherl von Herrn Mag. Josef Sigl bei, welche gratis zur Verfügung gestellt wurden und wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Am Faschingsdienstag konnten sich die Kinder ihre Träume in der Märchenapotheke erfüllen.

Danach war alles a u s

Schabernack und Schmaus !



Spruch des Monats



JEMAND, DER KEINEM VERTRAUT, WEISS,
DASS ER SELBST KEIN VERTRAUEN VERDIENT.

Bericht von der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der LANDJUGENDGRUPPE Obertrum

Am Freitag, 16.1.1981 fand im Gasthof Neumayr die Jahreshauptversammlung der LJ - Gruppe Obertrum statt.

Aus dem von Monika und Maresi Strasser, Herta Kemetinger, Anni Maier, Roman Strasser, Roman Leobacher und Otto Dürager vorgetragenem Jahresbericht konnte man auf ein abwechslungsreiches Programm und auf ein reges Gruppenleben schließen.

Unter Beisein von Bgm. Felix Strasser, Ortsbäuerin Anna Leobacher, Ortsbauernobmann Johann Hofer, Fahnenmutter Kathi Mühlfellner, den Fahnenpatinnen Rosa Strasser und Christa Stemeseder, KR Matth. Leobacher und Johann Ganisl, der Bezirksleitung Erni Bamberger, Johann Quittner und Siegi Eder wurde anschließend die neue Gruppenleitung gewählt.



Gruppenleiterin:	Monika Strasser
GL - Stellvertr.	Herta Kemetinger
Gruppenleiter:	Roman Leobacher
GL-Stellvertreter:	Roman Strasser
Schriftführerin:	Rosi Strasser
Fähnrich:	Herbert Eibl
Kassier:	Josef Hofer
	Franz Angerer
Sportreferenten:	Josef Strasser
	Johann Hofer

Zu weiteren Ausschußmitgliedern wurden gewählt: Theresia Sigl, Rosmarie Mühlfellner Maria Giglseder und Walter Leobacher.

13 verdiente Mitglieder schieden mit dieser Jahreshauptversammlung aus dem Ausschuß aus.

Vom Ortsbauernobmann Johann Hofer konnte anschließend Matthias Kriechhammer mit dem Silbernen Leistungsabzeichen der Landjugend ausgezeichnet werden.

Mit dem Dank der gesamten Gruppe schieden die früheren Gruppenleiter Rosmarie Leobacher und Johann Hofer aus ihren Funktionen.

Die neue Gruppenleitung bedankte sich anschließend für das erwiesene Vertrauen und für die anerkennenden Worte der Ehrengäste.

Mit der Bitte um Zusammenarbeit und dem Versprechen mit verstärktem Fleiß die künftigen Aufgaben zu bewältigen schloß die neue Gruppenleitung die Jahreshauptversammlung.

An die Redaktion von
"OBERTRUM AKTUELL"

Das freie Wort

Leserzuschriften werden, sofern sie nicht anonym sind und keine ehrenrührigen Feststellungen enthalten, auch dann veröffentlicht, wenn sie sich nicht mit dem Standpunkt der Redaktion decken. Zuschriften sollen auf keinen Fall länger als 30 Schreibmaschinenzeilen sein. Beiträge, die dieses Ausmaß überschreiten, müssen von der Redaktion gekürzt werden.

Als politisch interessierter Gemeindebürgerin von Obertrum ist es mir ein Bedürfnis, der Redaktion von "Obertrum Aktuell" einmal meine Anerkennung und meinen Dank für die Berichterstattung über Interessantes und Aktuelles aus dem Obertrumer Gemeindeleben auszusprechen. Ich kann mir vorstellen, daß mit der regelmäßigen Herausgabe eines solchen Informationsheftes eine Menge zusätzlicher Arbeit verbunden ist, aber im Sinn einer verstärkten Beteiligung der Bevölkerung am öffentlichen Geschehen ist es sicher sinnvoll und notwendig, sie umfassend über Probleme und Ereignisse in der Gemeinde am laufenden zu halten. Daß dies in einer netten, informativen und sachlichen Art geschieht - und hier darf ich wohl im Namen vieler Obertrumer sprechen - ist erfreulich und sollte einmal gesagt werden.

Der Stil von "Obertrum Aktuell" unterscheidet sich wohltuend von gewissen Parteipamphleten, die einem von Zeit zu Zeit ins Haus flattern und versuchen, mit gezielter Hetze und persönlicher Verunglimpfung die politische Atmosphäre in Obertrum anzuheizen. Die zweifelhaften Polit-Karrieristen, die hier am Werk zu sein scheinen, schrecken offenbar nicht vor unwahren Behauptungen zurück, um sich zu profilieren.

Ich glaube, daß die große Mehrheit der Bevölkerung weiß, daß entscheidende Leistungen für Obertrum von anderer Seite kommen. Es ist wohl eine Sache des Weitblicks festzustellen, was für unsere Gemeinde wichtiger ist:
eine Ortstafel ohne vorherige Genehmigung zu kaufen oder unsere Kinder in Obertrum in die Hauptschule schicken zu können (um nur ein Beispiel zu nennen).

Auch als Nicht-ÖVP-Mitglied möchte ich an dieser Stelle, stellvertretend für viele, unserer "Gemeinderegierung" in einer sehr schwierigen Phase das Vertrauen aussprechen. Ich habe aus nächster Nähe erfahren dürfen, daß an der Spitze unserer Gemeinde ein Mensch steht, der seine Fähigkeiten mit Überzeugung in den Dienst der Allgemeinheit stellt.

Mag. Maria Kriechhammer
Taddäus-Zaunerstraße 12

WIR SUCHEN:

Der Fremdenverkehrsverein Obertrum am See sucht dringend einen gebrauchten

Staubsauger

Mitteilungen bitte an Verkehrsvereinsbüro Tel. 307 oder Albert Fleischer, Tel 525 od. 625

Danke

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP - Bezirksparteileitung Flachgau für den Inhalt verantwortlich Bezirksparteisekretär Wolfgang Wurtinger, alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58
Druck: ÖVP Landesparteileitung, 5020 Salzburg, Elisabethkai 58 - 60.

EISSCHÜTZENVEREIN Obertrum am See zog Bilanz

Bei der vor kurzem im Braugasthof Sigl stattgefundenen Jahreshauptversammlung des UESV Obertrum / See berichtete Obmann Franz WIRTHENSTÄTTER über ein sehr umfangreiches abgewickeltes Programm im abgelaufenen Vereinsjahr. Er erwähnte in seinem Bericht auch, daß der Verein zur Zeit ca. 240 Mitglieder zählt, eine der größten im Ort Obertrum ist und die Moarschaften in der abgelaufenen Eisstocksaison überaus erfolgreich waren.

Leider verlor der Verein vor kurzem seinen ehemaligen langjährigen Obmann Josef Gishammer, der zudem auch ein blendender Eisschütz war, welcher nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Die Vereinsmitglieder wußten die Verdienste ihres Obmannes zu schätzen und unterstrichen dies mit der sehr zahlreichen Teilnahme bei der Beerdigung. In der Chronik des Eisschützenverein wurden die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison wie folgt vermerkt:

Am 17.1.81 wurde die Vereinsmeisterschaft des UESV Obertrum am See durchgeführt.
VEREINSMEISTER 1981 wurde die Mannschaft der Gebrüder Huber (Vulgo Steinmaurer) mit Franz, Albert, Hermann und Peter Huber!
Mit der Silberplakette konnten sich die Mannen der Moarschaft "Helminger" mit Martin Helminger, Herbert Schöndorfer, Johann Reichl und Roman Rosenstatter schmücken. Den dritten Platz auf dem Siegerpodest konnte die Moarschaft "Übertsberger" mit Alois Übertsberger, Anton Pötzelsberger, Horst Schweitzer u. Ernst Strasser für sich beanspruchen, deren Leistung besonders erwähnenswert ist, hat sich doch diese Moarschaft erst heuer formiert und auf Anhieb Bronze "ermasselt".



Am 24.1.81 wurde in Salzburg auf der Kunsteisbahn in einem Monsterturnier mit 28 Mannschaften die B-Liga-Nord ausgetragen, wobei die Moarschaft der Gebrüder Huber den undankbaren jedoch ausgezeichneten 4. Rang und die Moarschaft Helminger den 10. Rang erreichte. Bei der am 31. ausgetragenen Bezirksliga war wieder eine Obertrumer Mannschaft im Spitzenfeld vertreten, konnte doch die Moarschaft "Gishammer" mit Ernst Gishammer, O. Strasser, Stangassinger P. u. Wirthenstätter F. den 2. Platz "erschießen" und erreichten mit diesem Ergebnis auch den Aufstieg in die Unterliga. Die Mannschaft Angerer M, Preiser W, Brüderl Fritz u. Scharber Franz verpasste mit dem 3. Rang nur knapp den Aufstieg in die Unterliga.

Aber auch in der Landesliga werden die Obertrumer Eisschützen in der kommenden Saison vertreten sein. Die Mannschaft Reichl J. Reichl O. Wirthenstätter P. u. Schnaitl J. erkämpfte bei der Unterliga Meisterschaft am 14.2.81 den 4. Platz, der ihnen in der kommenden Wintersaison einen Start in der Landesliga ermöglicht. Nur knapp verfehlte die Mannschaft Gishammer den Aufstieg in die Landesliga, die mit dem 6. Rang bei 5 Aufsteigern vorlieb nehmen mußte. Zu den Union Kampfspielen in Uttendorf am 24.1.81 entsandte der UESV Obertrum/See die Mannschaft M. Angerer, Fr. Scharber, Fr. Brüderl u. W. Preiser d.u.70 teilnehmenden Mannschaften den ausgezeichneten 6. Platz errangen und Obertrum sehr, sehr ehrenvoll vertrat.

Obertrum am See

DAHEIM EINKAUFEN
IHR VORTEIL

Aber auch bei den div. Pokalturnieren konnten die Mannschaften des UESV Obertrum/See zahlreiche Siege und Spitzenplätze erreichen.

Am 1.3.1981 veranstaltete der UESV Obertrum sein traditionelles Pokalturnier. Bei gutem Eisverhältnissen auf dem Obertrumer See konnte der Obmann Wirthenstätter 26 Mannschaften aus Salzburg und Oberösterreich begrüßen. Nach hartem Kampf ging in der Gruppe A die Mannschaft M. Helminger, H. Schöndorfer, O. Strasser u. R. Rosenstatter aus Obertrum u. in der Gruppe B die Mannschaft Leitner, Lengauer, Altendorfer, Kaiser vom UESV Seeham als Sieger hervor. Mit einem kräftigen "Stock heil" für die in Kürze beginnenden Asphalt-Turniere u. Meisterschaften verabschiedeten sich die Eisschützen von der Obertrumer Eisfläche.

CB - STAMMTISCH KAISERBUCHE

Autoschlauchrennen am Haunsberg

Ein großes "Hallo" für Zuschauer und 48 Starter war das 1. Autoschlauchrennen beim Gasthof Kaiserbuche in Obertrum a. See. Schnellster auf der ca. 400 Meter langen Rennstrecke bei einem Höhenunterschied von ca. 80 Meter war mit 22,5 Sek. Martin GIMPL.



Sieger Herren:

1. Thomas Strasser, Nußdorf	48,6 Sek.
2. CB - Blumenkönig, Salzburg	53,3 "
3. CB - Oskar, Simmerstätter M. Obertrum	54,- "

Sieger Damen:

1. Frl. Handlechner, Mattsee	54,4 Sek.
2. Heinzer Sonja,	58,9 "
3. Peer Marianne, Neumarkt,	76,7 "

Es wurden 2 Durchgänge gewertet.

Holen Sie den Frühling in Ihr Heim !

Ein herrlich neues Wohngefühl mit neuen Tapeten, Vorhängen, Teppichen oder Möbeln

— jetzt besonders günstig —

oder einen netten neuen Bezug für Ihre Polstermöbel- auch Teppichboden- und Polstermöbelreinigung



Raumausstattung Grabner

Telefon 06219/231

— Polstermöbelerzeugung und Reparatur
— Teppichböden
— Vorhänge
— Tapeten

5162 Obertrum am See - Rupertistraße 8

Kostenlose Beratung und Angebote auch bei Ihnen zu Hause.

Herzlichen Glückwunsch!

ZUR VOLLENDUNG DES 80. LEBENSJAHRES

Frau Lüftenegger Rosina, Schulstr. 20	am 14.3.1981
Frau Ofner Rosa, Buchenweg 11	am 3.4.1981

ZUR VOLLENDUNG DES 70. LEBENSJAHRES

Frau Strasser Franziska, Au 12	am 8.3.1981
Frau Mödelhammer Elisabeth, Huberbergstr. 12	am 28.3.1981
Herrn Czerny Maximilian, Hochlandstr. 13	am 20.4.1981



Bild: Bgm. Felix Strasser gratuliert Frau Dopfler

Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes Osterfest



Tun Sie was gegen die Frühjahrsmüdigkeit!

GOLDENE HOCHZEIT

Kürzlich feierte das Ehepaar Franz und Johanna Kaiser das Fest der Goldenen Hochzeit. Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und einer Familienfeier im Gasthof Neumayr wurde das seltene Fest würdig gefeiert.

Einige Tage später stellte sich Bürgermeister Felix Strasser, der Obmann des Seniorenbundes, Josef Reichl, und Matthias Lindner beim Jubelpaar mit einem Geschenkskorb ein.

Das Ehepaar Kaiser war 38 Jahre lang Landwirt, davon 30 Jahre am Hanslbauerngut in Übertsroid. Der Jubilar war außerdem ca. 30 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle Obertrum am See.

Wir wünschen nochmals alles Gute !



JA AUSTRIA
kauft Österreichische Qualität

DAHEIM EINKAUFEN
IHR VORTEIL

IHR TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH

Ihr Vorteilskauf bei

J.u.A. STUBHANN

Möbelhaus - Tischlerei
Alles aus einem Haus

Wir stellen vor:

Andreas Mödlhamer

Das alte Geschäft mit neuem Schwung !

Seit Anfang Februar hat sich Andreas Mödlhamer die Aufgabe gestellt, die Obertrumer Bevölkerung farbenbewußter und farbenfreudiger zu machen. Der aus Obermödlham (Seppenbauer) stammende Besitzer blickt auf eine zwölfjährige Berufserfahrung in der Farbenbranche zurück.



Durch seine Ausbildung als Farbenfachmann kann er Sie nicht nur technisch beraten, sondern auch individuell auf Ihre Farbprobleme eingehen.

Das neu übernommene Geschäft in der Hauptstraße 9 wurde neu gestaltet und das Warensortiment erweitert. Ob Sie im Do-it-yourself-Verfahren Ihr Bad neu streichen wollen, Ihren Gartenzaun oder die Fassade Ihres Hauses, kurz Ihr Heim verschönern wollen, AM-Farben steht mit Rat und Tat zur Seite. Da in der modernen Wohnraumgestaltung die Tapete immer mehr in den Vordergrund rückt, hat man auch in dieser Richtung Aktivitäten gesetzt. Bei AM-Farben liegen Musterkollektionen von allen nur möglichen Tapeten auf. Aus diesen können Sie in Ruhe Ihre Tapete aussuchen.

Selbstverständlich führt AM-Farben sämtliche zum Malen und Tapezieren notwendigen Werkzeuge. Bei Tapetenkauf wird gratis der Tapeziertisch zur Verfügung gestellt.

Sicher hat der Winter auch an Ihrem Fahrzeug seine Spuren hinterlassen. Die entstandenen Rostschäden sollten möglichst bald und richtig behandelt werden. Auch die dazu erforderlichen Mittel sind bei AM-Farben erhältlich.

Nach wie vor führt das Geschäft auch Zigaretten und Tabakwaren.

DAHEIM EINKAUFEN IHR VORTEIL

DAHEIM EINKAUFEN IHR VORTEIL

AM FARBEN · LACKE TAPETEN · TABAK TRAFIK

Andreas Mödlhamer, Obertrum, Hauptstr. 9, Tel. 06219/270

NEUERÖFFNUNG!

Anläßlich der Geschäftsübernahme durch Andreas Mödlhamer warten einige interessante Sonderangebote auf Sie. Bei dieser Gelegenheit können Sie sich vom neuen Schwung im alten Geschäft überzeugen.
Sollten Sie Fragen oder Wünsche für das Frühlingskleid Ihres Heimes haben, steht Ihnen AM-Farben gerne zur Verfügung.

PLAKA-Farben
große Auswahl 1 Glas
(statt 35.–)
25,–

Haushalts-roller
19 cm breit, mit Abstreifgitter
(statt 39,–)
27,–

Haushalts-pinsel
Nr. 0–5 1 Stück
(statt 9,–)
4,–

Rauh-fasertapete
33 m/53 cm
1 Rolle (statt 125.–)
79,–

AM Eröffnungs-angebote

Rost-schutzfarbe
rotbraun, grau, 1 kg
(statt 55,30)
49,–

Innen-dispersion
Ia Qualität, abwaschbar, in Eimern zu 6 und 15 kg
per kg (statt 17.–)
13,90

Holzschutz-lasur-Vario
in 8 verschiedenen Holzfarben, schützt und pflegt jedes Holz
5-l-Dose
per l (statt 72.–) **65,–**

AM-Farben führt ein reichhaltiges Sortiment an Farben und Lacken der Fa. CHRIST.

Auf Ihren Besuch freut sich
A. Mödlhamer

CHRIST-LACKE

"AM-Eröffnungsangebote" Das Angebot gilt von 25.3. bis 15.4.81 solange der Vorrat reicht.

Obertrum Aktuell stellt einen Obertrumer Betrieb vor:

DROGERIE MAISLINGER

Drei See'n Drogerie



Anläßlich des 10-jährigen Bestehens sprechen wir mit dem Inhaber Herrn Matthias Maislinger.

Obertrum Aktuell:
Herr Maislinger, vorerst gratulieren wir Ihnen zum "10. Geburtstag" Ihres Betriebes. Gleichzeitig hätten wir gerne etwas mehr über die Entwicklung Ihres Fachgeschäftes gewußt! Warum hatten Sie vor nunmehr 10 Jahren Obertrum als Standort Ihrer Drogerie gewählt ?

Herr Maislinger:
Ursprünglich wollte ich in Mattsee eine Drogerie eröffnen. Da aber die Drogeriekonzession 1971 unter anderem auch noch den Lokalbedarf voraussetzte, und in Mattsee eine solche schon vergeben war, wurde mein Ansuchen abgelehnt. Daraufhin zeigte Obertrum Interesse an einer Drogerie. Da sich zu diesem Zeitpunkt auch gerade ein passendes Lokal anbot, nahm ich diese Gelegenheit wahr. Ich eröffnete somit am 1. April 1971 im ehemaligen Lebensmittelgeschäft Fink die "Drei See'n Drogerie".

Obertrum Aktuell:
Wie sehen Sie selbst den Start und die ersten Jahre in Obertrum ?

Herr Maislinger:
Mit etwas Herzklopfen geht man eine solche Sache schon an ! Noch dazu hatte ich die vorhergehenden 4 Jahre in einer Apotheke gearbeitet und es war somit doch schon ein kleiner Abstand zu meiner gelernten Branche da. Auch hatte ich ein gewisses finanzielles Risiko mit dem Selbständigwerden einzugehen. Aber es lief gut an !
Bereits nach 3 Jahren war ich auf der Suche nach einem größeren Lokal mit besserem Standort. Nachdem Herr Brettfeld 1975 das Kaufhaus Mühlfellner erworben und neu ausgebaut hatte, nahm ich diese Gelegenheit wahr und eröffnete im Juni 1975 ein neues Geschäft in diesen Räumlichkeiten.

Obertrum Aktuell:
Sie haben damit in relativ kurzer Zeit doch einigermaßen viel investiert - wenn man bedenkt, daß Sie bereits 1976 in Mattsee Ihre 2. Drogerie eröffneten.

Herr Maislinger:
Das ist richtig! Die Entwicklung des neuen Obertrumer Geschäftes gab mir aber bereits im 1. Jahr recht und ermutigte mich dazu, es auch in Mattsee zu versuchen. (Die Auflage des Lokalbedarfs war 1975 gefallen !)

Obertrum Aktuell:
Wie stehen Sie zu der Auffassung, daß die kleinen Fachgeschäfte, und kleinen Geschäfte an und für sich, unter dem Überangebot an Großvertriebshäusern und Märkten leiden ?

Herr Maislinger:
Das ist gar keine Frage! Jede Hausfrau - auch in Obertrum - kann und muß wohl bestätigen, daß ihr die Gelegenheit "fast alles" in einem Geschäft - sprich Markt - kaufen zu können, gelegen kommt. Diese Entwicklung hat uns "Kleinen" - wohl je-

der Branche - weh getan. Es ist nur die Frage, ob der Konsument auch dann noch zufrieden ist, wenn es nur mehr die "Großen" - ohne die Konkurrenz der Kleinen gibt. Man könnte diese lauten Gedanken weiterspinnen, aber das soll nicht Problem unserer Kunden sein, sondern unser eigenes. Und es wird an uns liegen dieses zu meistern !

Obertrum Aktuell:
Welche Möglichkeiten sehen Sie da, Herr Maislinger ?

Herr Maislinger:
Wir werden uns umstellen !
10 Jahre Drogerie in Obertrum am See - dieser Meilenstein in unserem Betrieb wird für uns d e r Anstoß dazu sein !

Obertrum Aktuell:
Viel Erfolg, Herr Maislinger ! Und herzlichen Dank für das Gespräch !

Schmuckstadl



Horst Schweitzer

Voranzeige

Musikverein Obertrum am See, 29.3.1981

9 Uhr Musikermesse
10 Uhr Jahreshauptversammlung
Braugasthof Sigl

Voranzeige:

26.4.1981 FLORIANI - FEIER

!!!

Vor einer neuen Saison -
FREMDENVERKEHRSVEREIN

Obmann Albert Fleischer konnte in der kürzlich im Gasthof Neumayr in Obertrum am See abgehaltenen Versammlung viele positive Berichte seiner Mitarbeiter in Empfang nehmen.

Obertrum am See war vom 26.1. bis 31. 1.81 bei der ÖFV-Werbung in Köln vertreten. Frau Anglberger berichtete über die große Nachfrage und das positive Echo, das durch die persönliche Ansprache geweckt wurde.

Besonders großes Interesse zeigten die Wiener auf der Österreichischen Ferien-Messe (in Wien) für Obertrum am See. Leider konnten nicht so viele Ferienwohnungen angeboten werden wie gewünscht. Neben der Nähe zu Salzburg werden besonders die langen, gepflegten Wanderwege, die reine Luft, sauberes Wasser und preisgünstige Pauschalangebote sehr geschätzt.

Für die sportbegeisterten Urlauber war Surf- Weltmeister Bernhard Brandstätter ein besonderer Anziehungspunkt.

Obmann Albert Fleischer dankte allen Helfern, besonders Frau Dr. Sigl, Frau Haslgrübler und den Familien Brandstätter, Fritz und Neumayr für den liebevollen und umsichtigen Einsatz auf der Messe.

Beim Messepreisausschreiben wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Preis: 1 Woche für 2 Personen Übernachtung und Frühstück im GH Neumayr
an Elfriede Prankl,
3251 Purgstall 11

2. Preis: 1 Wochenendaufenthalt, Pension Rotschernhof , Felix Schaumburger
an Barbara Rehor
St. Bartholomäusplatz 2/10
1170 Wien

Die Gewinner wurden schriftlich verständigt.

JUBEL - TRUBEL - HEITERKEIT
beim Kinderfasching in Obertrum a. See

Über 250 originelle Masken boten am vergangenen Sonntag beim Kinderfasching, veranstaltet von der ÖVP-Frauenbewegung in Obertrum am See, ein buntes Bild. Der Faschingsumzug bewegte sich zu den Klängen der Tanzmusik durch den Ort u. anschließend ins Gasthaus Neumayr, wo die Kinder von Bgm. Felix Strasser begrüßt und von der Organisatorin u. Frauenbewegung-Ortsleiterin VS Dir. Elfriede Mastnak empfangen wurden. Dank der



EHRUNG DES SCHEIDENDEN ORTSBAUERNOBMANNES OTTO REICHL

Im Gasthaus zur Ötz wurde kürzlich Otto Reichl, Gallnbauer sen., von der Ortsbauernschaft anläßlich seines Ausscheidens als



Ortsbauernobmann geehrt. Bürgermeister Felix Strasser, die Ortsbäuerin Anna Leobacher, Ortsbauernobmann Johann Hofer und Kammerrat Matthias Leobacher dankten ihm für sein langjähriges und umsichtiges Wirken. Otto Reichl war von 1951 bis 1979 Bauer, von 1957 bis 1979 Mitglied des Käsereiausschusses der Käsereigenossenschaft Webersdorf und Haunsberg. Besonders engagiert war er von 1967 bis 1974 als Elternvereinsobmann am Haunsberg.

Als Ortsparteiobmann der ÖVP-Obertrum (1970 bis 1978) konnte der "Galln" mit vielen neuen Ideen und Errungenschaften aufwarten: die Gründung der Frauenbewegung, "Obertrum-Aktuell" und der Frühlingsball, das sind nur einige Punkte. Von 1970 bis 1980 war Otto Reichl Ortsbauernobmann. Als Fürsprecher der Bauernschaft in Bauern- und Bergbauernfragen und bei Interventionen im Sozialbereich der Bauernversicherung machte sich der "Galln" immer besonders stark. In seiner Obmannzeit wurde die Neuregelung der Jagdvergabe, die große Erbhoffeier und die Altbauernehrung durchgeführt.
Von der Salzburger Landwirtschaftskammer wurde ihm in Anerkennung seiner besonderen Verdienste das Bronzene Ehrenzeichen überreicht.

Wir wünschen dem jungen Pensionisten und leidenschaftlichen Eisschützen weiterhin alles Gute !

GEORG SCHNAITL, Jodlbauern, LETZTER LEINENWEBER

haarig — hariber — haaribern

Das Weben ist ein uraltes Handwerk, dessen Geschichte bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. Wie jedes Handwerk so hat auch die Weberei eine erstaunliche Entwicklung durchgemacht. Der heute noch verwendete Trittwebstuhl kam schon im 13. Jahrhundert auf und erfuhr natürlich laufend Verbesserungen.

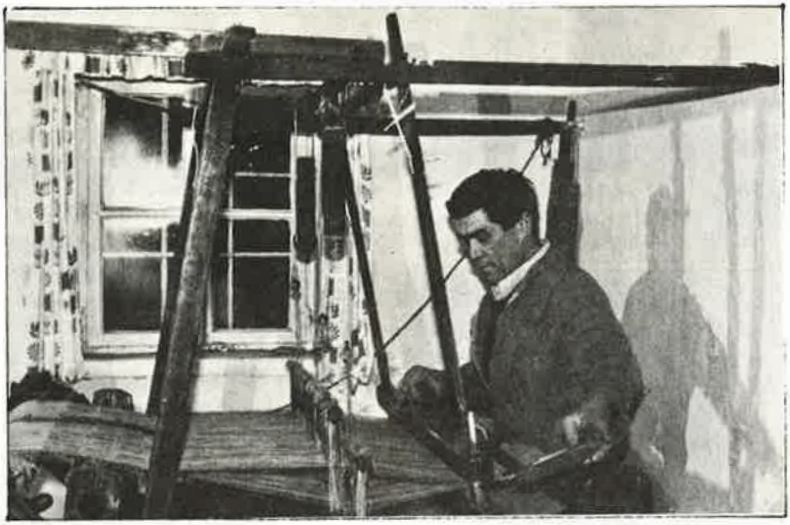
Unter - WEBEREI - kann man im Lexikon folgendes nachlesen:

Weberei ist die Herstellung von Geweben aus 2 sich rechtwinklig verkreuzenden Fadensystemen, von denen die Kette (Zettel) senkrecht und der Schuß (Einschlag) quer verläuft, ...

Beim Handwebstuhl werden alle Bewegungen zur Gewebeherstellung (Fachbildung, Eintragen des Schusses, Schützenwechsel und Ladenanschlag) von den Händen und Füßen des Handwebers durchgeführt.....

Dies zur Theorie!





Die Praxis sieht in unserer Gegend so aus: Seit über 200 Jahren ist beim Jodlbauern die Weberei zu Hause. Die Urgroßeltern betrieben bereits eine Lohnweberei. Die gesamte Familie mußte damals bei dieser zeitraubenden Arbeit mithelfen. Gewebt wurden im Hause Schnaitl bis nach dem Krieg nur "Rupfene" und "Haarige" Tücher. Erst seit die Bauern keinen Flachs mehr anbauen, werden auch Fleckerlteppiche gewebt.

Um ein Tuch von 22 Metern Länge und 1 Meter Breite herstellen zu können, benötigt man ca. 16 Pfund gesponnenen Flachs. Rund 390 Fäden werden am Kettbaum (Garnbaum) aufgewickelt und über das Webgeschirr zum Zeugbaum gespannt, der das fertiggewebte Tuch aufnimmt.
Zur Anfertigung eines "Tuches" braucht man ca. 3 Tage (wenn man in Übung ist). In der besten Zeit wurden beim "Jodl" zw. November und Mitte Juni ca. 160 Leintücher hergestellt. Die Bauern, die weben ließen, mußten das gesponnene Garn im Herbst und Winter anliefern und konnten die fertige Ware im Frühjahr zum Bleichen wieder abholen. In den Vorkriegsjahren war als Bezahlung je 1 Laib Brot bei der Anlieferung und Abholung der Ware und ein Geldbetrag von S 5,– üblich. Gute Bauern lieferten auch noch das nötige Roggenmehl (Schlichtmehl) mit, das zur "Schmierung" der Kettfäden benötigt wurde.

Georg Schnaitl erlernte bereits im Alter von 8 Jahren das Weberhandwerk von seinem Vater. Die relativ kleine Landwirtschaft konnte die 12-köpfige Familie allein nicht ernähren und so mußten alle, so bald es nur ging, fest mitarbeiten. In der Stube wurde auf 2 Webstühlen von 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends gearbeitet. Die Großen webten, die Kleinsten mußten das Schlichtmehl aufstreuen und mit einem Hut "wacheln" - als Gebläseersatz. Das sorgte für gleichmäßige Verteilung. Bis zur Kirschblüte mußten die wichtigsten Webtücher fertig sein, denn man behauptete, daß zu dieser Zeit die Tücher durch die Sonne am besten gebleicht wurden.

Seit über 20 Jahren wurde in Obertrum kein Tuch mehr gewebt , umso größer war die Freude, als die Übetsbergerbäuerin, Frau Költringer sen., zum "Jodl" kam und ihn bat, ein "Haariges Tuch" aus alten Garnbeständen zu fertigen. Das feine Leintuch wird so ziemlich eines der letzten sein, die der "Jodl" auf seinem Webstuhl "webern" wird. Das Rohmaterial wird in unserer Gegend nicht mehr angebaut und bearbeitet. Der Arbeitsaufwand bei der Flachsbearbeitung ist zu groß.

Wir haben den "Jodl" besucht und uns an Ort und Stelle von seiner Fertigkeit überzeugt.

Auch unsere Kinder hatten und haben die Möglichkeit durch die Schule, ein Stück Obertrumer Geschichte lebendig kennenzulernen. Und dafür danken wir dem "Jodl" und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Durchgestrichene Preise sind sonst im A & O–Markt übliche Preise, incl. aller Steuern ohne Eins.

A&O MARKT

OBERTRUM TELEFON 06219/575

RUDOLF POIGER

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre

HAT'S MACHT'S KANN'S

WIR SIND SOOO GUT, DASS WIR SOGAR DES NACHTS BESUCH BEKAMEN !.....

UND

ca. 300 STÄNDIG TIEFPREISGESENKTE ARTIKEL GARANTIEREN AUCH IHREN EINKAUFSERFOLG BEI UNS !!!

NUR KURZE ZEIT !

JACOBS MONARCH
1/4 kg **29,90**

JACOBS NACHT & TAG
200 g **24,90**



DIE NEUEN FRÜHJAHRS-WOLLE IST DA !

DIE HANDARBEITSSPEZIALISTINNEN TREFFEN SICH BEIM POIGER Z'TRUM !

An einen Haushalt

P. b. b.

flachgau aktuell

Nr. 204

März 1981

Erscheinungsort Bergheim
Verlagspostamt 5101 Bergheim

Blumen- u. Geschenkstube

Elfi Meikl

5162 Obertrum, Hauptstr. 14 • Tel. 0 62 19 / 228 od. 71 15

Für den Garten: Sämereien, Gemüse- u. Blumenpflanzen, Balkonblumen, Blumenzwiebel (Gladiolen, Lilien), Dahlien, Rosen, Steingartenpflanzen, Ziersträucher

Für die Wohnung: Schnitt- u. Topfblumen, Gestecke, Seidenblüten, Gewürzbindereiein, Korbwaren, Gmundner Keramik

Für die Grabpflege: Stiefmütterchen, Primeln, Graberde, Gestecke

Für Ostern: Palmbuschen, gefärbte Hobelspäne, Osterdekorationen

Sonderangebote:

Blumenerde, Torfmull, Kakteenerde, Graberde, Kakteen, Zimmerpflanzen

Keramikübertöpfe, Glaswaren